

EDELMETALLE ROHSTOFFE IMMOBILIEN BETEILIGUNGEN RARITÄTEN WISSEN

SACHWERT
WISSEN FÜR ANLEGER
MAGAZIN

SACHWERT

WISSEN FÜR ANLEGER

MAGAZIN

e-Paper



CLAUS VOGT
Die **Zeichen**
an der Wand

Die **Milliarden-**
Grosvenors

ROBERT T. KIYOSAKI
Investieren kann
zum Albtraum werden

Immobilien-Index
dreht plötzlich.
Das könnte passieren



IST SILBER DAS NEUE GOLD?

Expertin Züleyha Kaya
über die Entwicklung am Edelmetallmarkt



Ist Silber das neue Gold?

Expertin **Züleyha Kaya** über die Entwicklung am Edelmetallmarkt

Es gibt viele Regeln und Gesetzmäßigkeiten an der Börse, die Anlegern als Entscheidungshilfe für ihre Anlagestrategie dienen können. Doch in den vergangenen Jahren hat sich vieles verändert. Die jüngste Gold-Performance hat zum Beispiel gezeigt, von wie vielen Faktoren die Preisentwicklung abhängt und wie stark der Einfluss von politischen Entwicklungen tatsächlich ist. Auch die fortschreitende Technologisierung macht einen neuen Blickwinkel auf eine langfristige Strategie notwendig. Silber zum Beispiel könnte als Technologiemetall künftig an Bedeutung gewinnen. Wie Anleger sich aktuell beim Thema Edelmetalle aufstellen können, hat uns die Expertin Züleyha Kaya in unserem Coverinterview erklärt.

Frau Kaya, Edelmetalle sind fester Bestandteil eines Portfolios. Anleger, die jetzt investieren wollen, könnten ja einfach das derzeit auf Rekordniveau performende Gold nehmen und es »liegen lassen«. Ist es so einfach? Welche Alternativen könnte aus Ihrer Sicht besser sein und warum?

Wenn es um Edelmetalle geht sprechen wir über Gold, Silber, Platin und Palladium. Jedes dieser Metalle weist nicht nur unterschiedliche physikalische Eigenschaften

auf, sondern auch diverse Anwendungsbereiche, die sich unmittelbar auf die Preisschwankungen auswirken.

Gold wird oft als sicherer Wert und Schutz gegen Inflation betrachtet, während Silber in der Industrie eine hohe Nachfrage erfährt, besonders in der Herstellung von Solarzellen und elektronischen Bauteilen. Platin und Palladium spielen ebenfalls eine bedeutende Rolle,

insbesondere in der Automobilbranche bei Katalysatoren.

Die Preisgestaltung wird stark von globalen wirtschaftlichen Faktoren, geopolitischen Entwicklungen und technologischen Fortschritten beeinflusst. Eine durchdachte Diversifizierung über verschiedene Edelmetalle kann dazu beitragen, das Risiko zu reduzieren und die Gewinnchancen zu erhöhen. ▶

Silber erfährt in der Industrie eine hohe Nachfrage, besonders in der Herstellung von Solarzellen.



Titelstory

Darüber hinaus ist es empfehlenswert, sich regelmäßig über Marktanalysen und aktuelle Trends zu informieren und gegebenenfalls die Expertise von Fachleuten zu nutzen, um gut informierte Entscheidungen zu treffen.

Inwieweit machen Edelmetalle aufgrund der steigenden Nachfrage aus der Wirtschaft zu einer besseren Anlage?

Silber, Platin und Palladium werden als Metalle betrachtet, die stark von der Konjunktur abhängen. Momentan ist die Nachfrage nach Silber besonders ausgeprägt und spielt eine entscheidende Rolle in der Wirtschaft. Als Fachleute empfehlen wir, mehr als 70 Prozent des Investitionsportfolios in Silber zu allokalieren. Alle Indikatoren deuten darauf hin, dass der aktuelle Silberpreis unter seinem tatsächlichen Wert liegt, was auch durch die Gold-Silber-Ratio belegt wird.

Nach jeder wirtschaftlichen Krise folgt in der Regel eine Phase der Erholung. Während dieser Erholungszeiten steigt der Bedarf an Weißmetallen erheblich. Daher ist es sinnvoll, jetzt zu den gegenwärtig niedrigeren Preisen zu investieren.

Gibt es hier noch weitere Aspekte, die man beachten muss? Oftmals sitzt man ja – Schlagzeilen lesend – einem oberflächlichen Wissen auf.

Es gibt in der Tat zahlreiche Faktoren, die zu maximalen Gewinnen mit Edelmetallen beitragen können. Eine durchdachte Strategie ist entscheidend für den Erfolg. Wichtige Aspekte, die oft übersehen werden, sind unter anderem:

- Wo kaufe ich Edelmetalle?
- Wo bewahre ich mein Vermögen sicher auf?
- Welche steuerlichen Vorteile kann ich nutzen?
- Wie sollte ich die prozentuale Verteilung der vier Metalle gestalten?
- Zu welchem Preis sollte ich einsteigen?

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist, dass Edelmetalle keine Zinsen abwerfen und sich in einer Schublade nicht vermehren. Daher stellt sich die Frage, wie ich mit Edelmetallen tatsächlich Gewinne erzielen kann. Diese Überlegungen sind von

großer Bedeutung für eine erfolgreiche Investitionsstrategie.

Wie sollten Anleger ermitteln, wieviel Anteil Edelmetalle im Portfolio haben sollten? Hat sich da aufgrund der globalen Entwicklung etwas geändert?

Es gibt zwei Hauptkategorien von Investitionen. Die erste Gruppe sind Risikoinvestitionen, die oft von hoher Volatilität geprägt sind. Die zweite Gruppe umfasst Sachwertanlagen, bei denen eine physische Existenz erforderlich ist. Edelmetalle zählen zu diesen Sachwertanlagen.

Sie bieten Eigenschaften, die andere Anlageformen nicht aufweisen, und das nicht nur in Krisenzeiten. Edelmetalle haben sich über Jahrhunderte hinweg bewährt, ihre Wertsteigerung ist historisch belegt und deutlich sichtbar. Ihre natürliche Werterhaltung und der Schutz vor Inflation sind sowohl mittelfristig als auch langfristig unschlagbar. Besonders in der aktuellen Krisensituation sind sie

»Die optimale Form für Investitionen sind Barren. Sie lassen sich später leichter verkaufen und behalten in der Regel ihren Wert besser.«





eine ausgezeichnete Wahl. Daher sollte man in Erwägung ziehen, Edelmetalle jetzt in das Portfolio aufzunehmen.

Bei Edelmetallen taucht stets die Frage auf, wie und wo man es möglichst sicher aufbewahrt. Was raten Sie Anlegern?

Edelmetalle sollten unbedingt in einem Sicherheitstresor aufbewahrt werden. Besonders empfehlenswert ist ein Zollfreilager. Die Schweiz hat sich über die Jahre hinweg als besonders sicherer Standort etabliert. Viele Länder und Zentralbanken nutzen die Schweiz für die Lagerung ihrer Edelmetalle. Ein Zollfreilager in der Schweiz bietet nicht nur eine sichere Aufbewahrungsmöglichkeit, sondern bringt auch zahlreiche weitere Vorteile mit sich.

Wie sinnvoll sind Edelmetall-Fonds oder Token?

Die oberste Priorität beim Erwerb von Edelmetallen sollte sein, dass sie physisch vorhanden sind. Zudem ist es wichtig, dass sie zertifiziert sind. Denn nicht alles, was glänzt, ist tatsächlich Gold. Auf dem Markt gibt es auch viele unseriöse Anbieter.

Die optimale Form für Investitionen sind Barren. Sie lassen sich später leichter verkaufen und behalten in der Regel ihren Wert besser. Zusammenfassend lässt sich sagen: Achten Sie darauf, dass es sich um zertifizierte Barren handelt und dass diese physisch vorhanden sind.

Wie kann ein Anleger den besten Zeitpunkt für einen Verkauf seines Edelmetalls herausfinden?

Es ist allgemein ratsam, Edelmetalle so lange wie möglich zu halten, idealerweise mittelfristig bis langfristig. Dennoch gibt es Umstände, unter denen Anleger möglicherweise doch verkaufen möchten. In solchen Fällen ist eine strategische Vorgehensweise von großer Bedeutung. Häufig erhalten Sie für den Verkauf weniger als den Börsenpreis, was je nach

Menge bis zu über 20 Prozent Verlust bedeuten kann.

Daher ist es sinnvoll, Strategien zu entwickeln, die eine Diversifizierung auf vier verschiedene Edelmetalle beinhalten. Die Unterstützung eines Edelmetallmanagers kann dabei hilfreich sein, ebenso wie die Nutzung von Zollfreilagern in der Schweiz. **◆ MK (L)**

»Die Preisgestaltung wird stark von globalen wirtschaftlichen Faktoren, geopolitischen Entwicklungen und technologischen Fortschritten beeinflusst.«



Züleyha Kaya ist Chief Sales Director bei Heyla Edelmetalle und langjährige Expertin auf diesem Gebiet. Ihr liegt Wissensvermittlung zu diesem Thema am Herzen.